

# Ukraine-Krieg und Inflation dämpfen wirtschaftliche Erholung

Pressekonferenz zur aktuellen Konjunktüreinschätzung  
für Österreich 2022 bis 2024 vom Juni 2022

Wien, 10. Juni 2022



# Entwicklungen im Euroraum und geldpolitische Entscheidungen

Univ. Prof. Dr. Robert Holzmann  
Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank

# Internationales Umfeld und technische Annahmen

## Externe Annahmen der Euroraumprognose

Veränderung zum Vorjahr in % bzw. Niveaus	Juni 2022				Differenz zu Dez. 2021		
	2021	2022	2023	2024	2022	2023	2024
<b>Preise, Wechselkurse und Zinsen</b>							
Erdölpreis (USD/barrel brent)	71,1	105,8	93,4	84,3	28,3	21,1	14,9
USD-Wechselkurs (USD/EUR)	1,2	1,1	1,1	1,1	0,0	0,0	0,0
Kurzfristiger Zinssatz	-0,5	-0,0	1,3	1,6	0,5	1,5	1,6
Langfristiger Zinssatz	0,1	1,4	1,9	2,1	1,1	1,5	1,5
<b>BIP</b>							
Welt	6,3	3,0	3,3	3,4	-1,4	-0,5	0,0
USA	5,7	2,5	1,9	2,0	-1,7	-1,1	-0,5
China	8,1	4,1	5,2	5,2	-0,9	-0,1	-0,1
Indien	8,2	8,1	6,0	6,9	-0,2	-1,1	0,0
Japan	8,1	4,1	5,2	5,2	-0,9	-0,1	-0,1
CESEE (EU-6)	1,7	1,7	1,9	1,1	-0,9	0,6	0,1
<b>Außenhandel</b>							
Welthandel, real	11,4	4,3	3,2	3,6	-0,2	-1,7	-0,1
Exportmärkte	10,4	3,4	2,2	3,5	-0,6	-2,1	-0,4

Quelle: Eurosystem.

## Wesentliche Annahmen zur Prognose

- Ende der Kriegshandlungen 2022; Sanktionen bleiben bis 2024 aufrecht
- COVID-19-Einschränkungen nur noch als Risiko

## Veränderung der externen Annahmen seit Dezember 2022

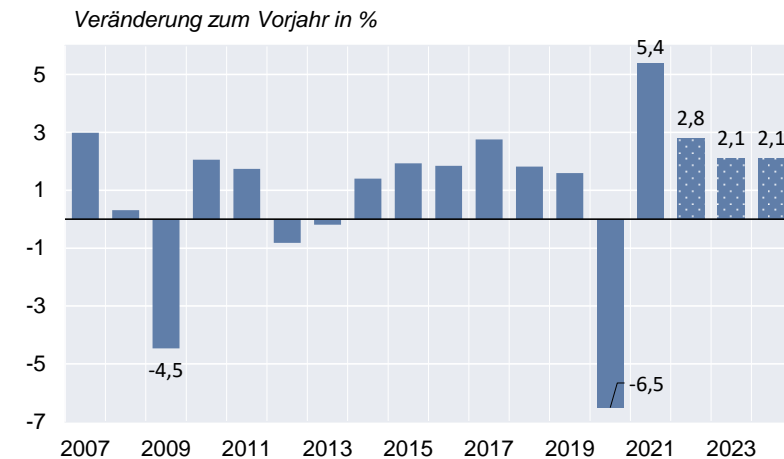
- Kurzfristiger Zinssatz ab 2022Q3 positiv
- Erdölpreis ab 2022Q3 mit sinkendem Verlauf
- Schwächere Exportmarktentwicklung maßgeblich für Revision der externen Annahmen

# Euroraum: Krieg führt zu starkem Anstieg der (Kern-) Inflation seit März

Euroraum	Juni 2022 Prognose Veränderung zum Vorjahr in %				Revision ggü März in Prozentpunkten		
	2021	2022	2023	2024	2022	2023	2024
<b>Reales BIP</b>	5,4	2,8	2,1	2,1	-0,9	-0,7	0,5
<b>HVPI</b>	2,6	6,8	3,5	2,1	1,7	1,4	0,2
<b>Kerninflation*</b>	1,5	3,3	2,8	2,3	0,7	1,0	0,4

Quelle: Eurosystem-Prognose vom Juni 2022; \*Anmerkung: Kerninflation: HVPI-Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel.

## Reales BIP Euroraum



Quelle: Eurosystem.

- **BIP-Wachstum:** Inflationsanstieg infolge des UA-Kriegs, sowie Lieferengpässe belasten die Wachstumsentwicklung bis 2024
- **Inflation:** deutliche Aufwärtsrevisionen durch nochmaligen starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise
- **Kerninflation:** Importierte Inflation führt zu höheren Lohnabschlüssen, die sich 2023/24 in Kerninflation niederschlagen

## Schwächeres BIP- Wachstum und höhere Inflation

### Prognosen des realen BIP

	2021	2022	2023
Deutschland	2,9	1,6	2,4
Frankreich	7,0	3,1	1,8
Italien	6,6	2,4	1,9
Spanien	5,1	4,0	3,4
Niederlande	5,0	3,3	1,6
Belgien	6,2	2,0	1,8
Irland	13,5	5,4	4,4
Finnland	3,5	1,6	1,7
Portugal	4,9	5,8	2,7

Quelle: 2021: Eurostat, 2022-23: Europ. Kommission, Mai 2022.

### Prognosen der HVPI-Inflation

	2021	2022	2023
Deutschland	3,2	6,5	3,1
Frankreich	2,1	4,9	3,1
Italien	1,9	5,9	2,3
Spanien	3,0	6,3	1,8
Niederlande	2,8	7,4	2,7
Belgien	3,2	7,8	1,9
Irland	2,4	6,1	3,1
Finnland	2,1	4,5	2,3
Portugal	0,9	4,4	1,9

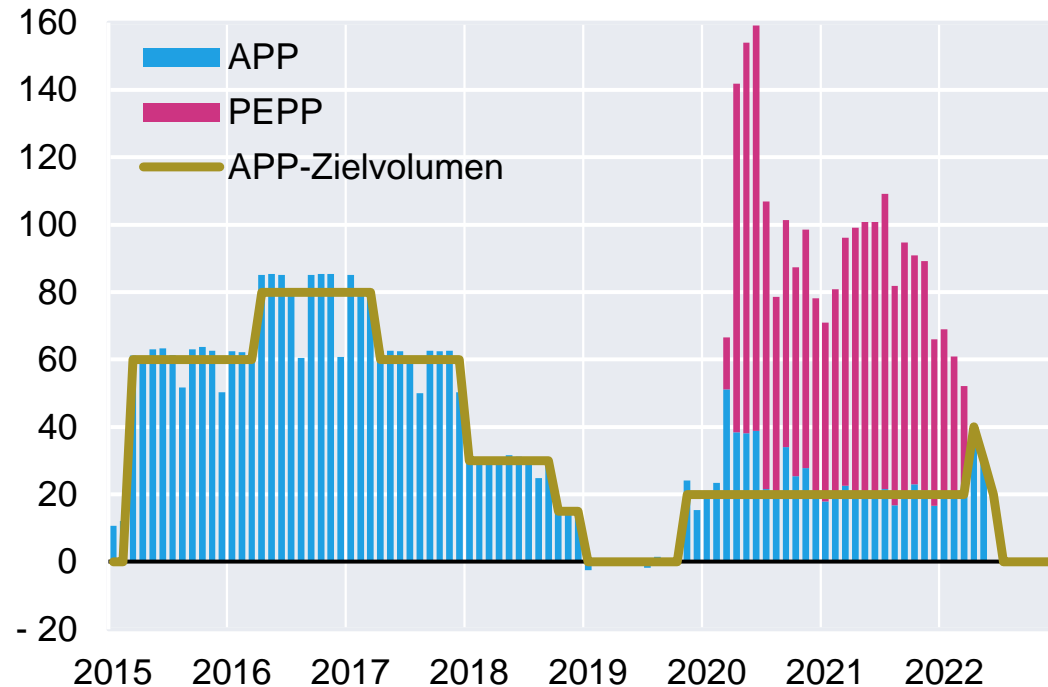
Quelle: 2021: Eurostat, 2022-23: Europ. Kommission, Mai 2022.

- Die Einschätzung der Europäischen Kommission deckt sich weitgehend mit den Prognosen im Eurosystem
- Die BIP-Prognose der OECD vom 8. Juni ist vor allem für 2023 deutlich pessimistischer

# EZB-Rat: Ende der Wertpapierankäufe besiegelt

## Wertpapierankaufprogramme APP&PEPP

in Mrd EUR (Buchwerte)



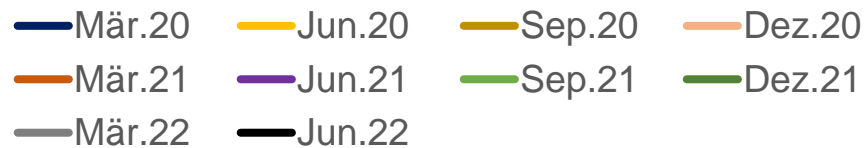
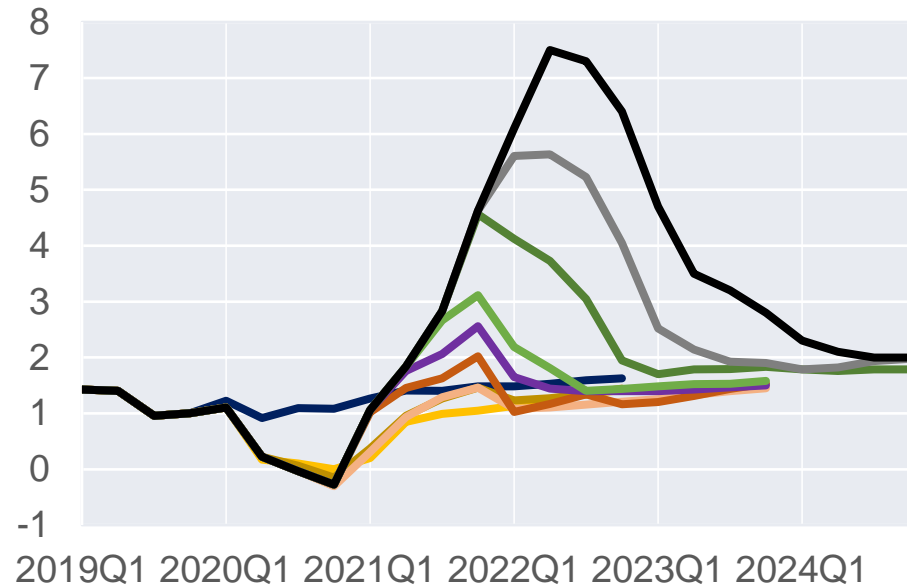
- Wertpapierankäufe im Rahmen des **Pandemie-Notfallankaufprogramms (PEPP)** im März 2022 ausgelaufen
- Die PEPP-Tilgungsbeträge werden weiterhin mindestens bis Ende 2024 bei Fälligkeit wieder angelegt
- Zum 1. Juli 2022 wird auch der Nettoerwerb von Vermögenswerten im Rahmen des **Programms zum Ankauf von Vermögenswerten (APP)** eingestellt
- Die APP-Tilgungsbeträge werden für längere Zeit nach der ersten Zinserhöhung vollumfänglich wieder angelegt

Quelle: EZB. Notiz: APP-Zielvolumen exkl. zusätzlichem COVID-Rahmen im Jahr 2020.

# Präsidentin Lagarde: „Hohe Inflation stellt große Herausforderung dar“

## HVPI-Inflationsprognosen

Veränderung zum Vorjahr in %



Quelle: Eurosystem, EZB.

**EZB-Rat** ist entschlossen, die **Inflation** mittelfristig auf 2% zurückzuführen. **Zinsschritte** zur **Normalisierung** der Geldpolitik:

- **Erste Zinserhöhung** um **25 Basispunkte** im **Juli 2022**
- **Weiterer Zinsschritt** im **September 2022** – Ausmaß abhängig von September-Prognose
- Weitere Zinsschritte nach September 2022 aus derzeitiger Sicht **vorgesehen**

# Hauptergebnisse der Konjunktureinschätzung

Dr. Birgit Niessner

Direktorin der Hauptabteilung Volkswirtschaft  
der Oesterreichischen Nationalbank



# Österreich: Ukraine-Krieg und Inflation dämpfen wirtschaftliche Erholung

## Hauptergebnisse der Konjunktüreinschätzung, Juni 2022

	Juni 2022			Veränderung zu Dez.			
	2021	2022	2023	2024	2022	2023	2024
	Veränderung zum Vorjahr in %			Prozentpunkte			
<b>BIP real</b>	+4,9	<b>+3,8</b>	<b>+1,9</b>	<b>+1,9</b>	-0,5	-0,7	+0,1
Privater Konsum	+3,3	+3,9	+2,0	+2,0	-1,8	-1,4	-0,4
Öffentlicher Konsum	+8,3	-0,2	+0,7	+0,1	+0,7	+0,4	-0,6
Bruttoanlageinvestitionen	+4,2	+1,6	+2,6	+2,1	-1,1	+0,7	+0,8
Exporte	+14,5	+7,1	+2,9	+3,3	+3,9	-1,9	+0,8
Importe	+16,4	+5,2	+2,8	+2,9	+3,3	-1,7	+0,5
	<i>in %</i>						
<b>HVPI-Inflation</b>	+2,8	<b>+7,0</b>	<b>+4,2</b>	<b>+3,0</b>	+3,8	+1,9	+1,0
<b>Arbeitslosenquote lt. AMS</b>	8,0	6,2	6,0	5,9	-0,5	-0,2	-0,1
<b>Sparquote</b>	11,8	8,4	7,9	7,6	1,3	0,6	0,2
	<i>Veränderung zum Vorjahr in %</i>						
<b>Unselbstständig Beschäftigte</b>	+2,1	+2,6	+1,4	+1,0	+0,9	+0,0	+0,2
	<i>in % des BIP</i>						
<b>Leistungsbilanz</b>	-0,5	0,5	1,1	1,3	1,0	0,1	0,0
<b>Budgetsaldo</b>	-5,9	-2,6	-1,2	-0,7	-0,5	0,2	0,4
<b>Schuldenstand</b>	82,8	79,3	75,9	73,1	-0,2	-1,1	-2,4

Quelle: Statistik Austria, OeNB.

## BIP

- **2022:** Überhang und starkes Wachstum im ersten Quartal erklären fast vollständig BIP-Wachstum '22
- **2023-24:** Ukraine-Krieg dämpft weiterhin Konjunktur

## HVPI-Inflation:

- Höchste Inflation seit 1975
- Importierter Preisdruck durch Energiepreisanstieg

## Arbeitsmarkt

- Beschäftigungswachstum normalisiert sich
- Mismatch und Fachkräftemangel folgen COVID-Krise

## Leistungsbilanz

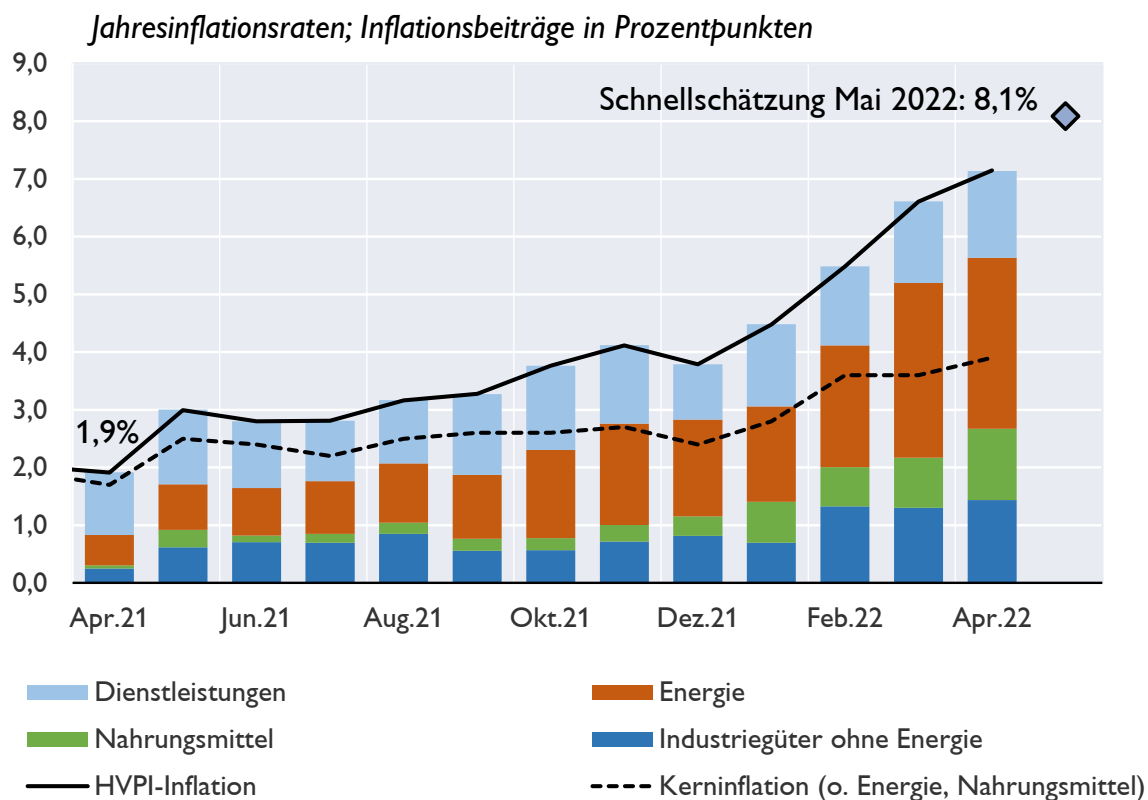
- Defizit 2021 bleibt einmaliger Ausreißer

## Öffentliche Finanzen

- Defizit '22 unter 3%, Schuldenstand '24 unter 75%

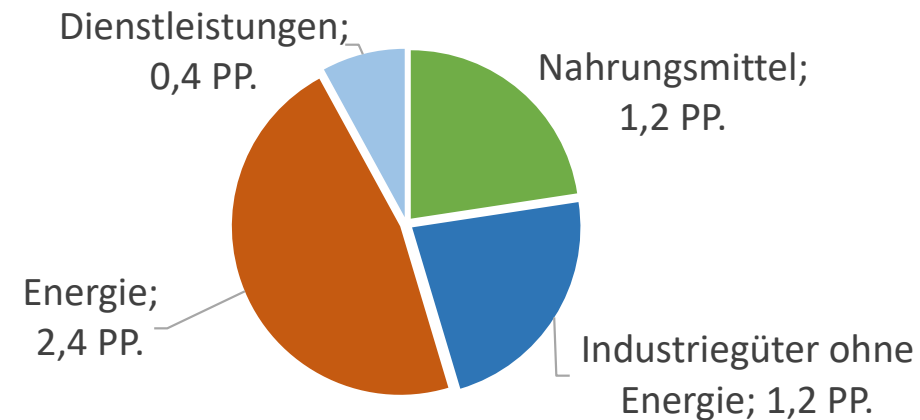
# Energiepreise erklären beinahe die Hälfte des Inflationsanstiegs der letzten 12 Monate

## Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation



Quelle: Statistik Austria.

## Beiträge zum Inflationsanstieg (+5,2 PP) Apr. '21 - Apr. '22 in Prozentpunkten



Quelle: OeNB.

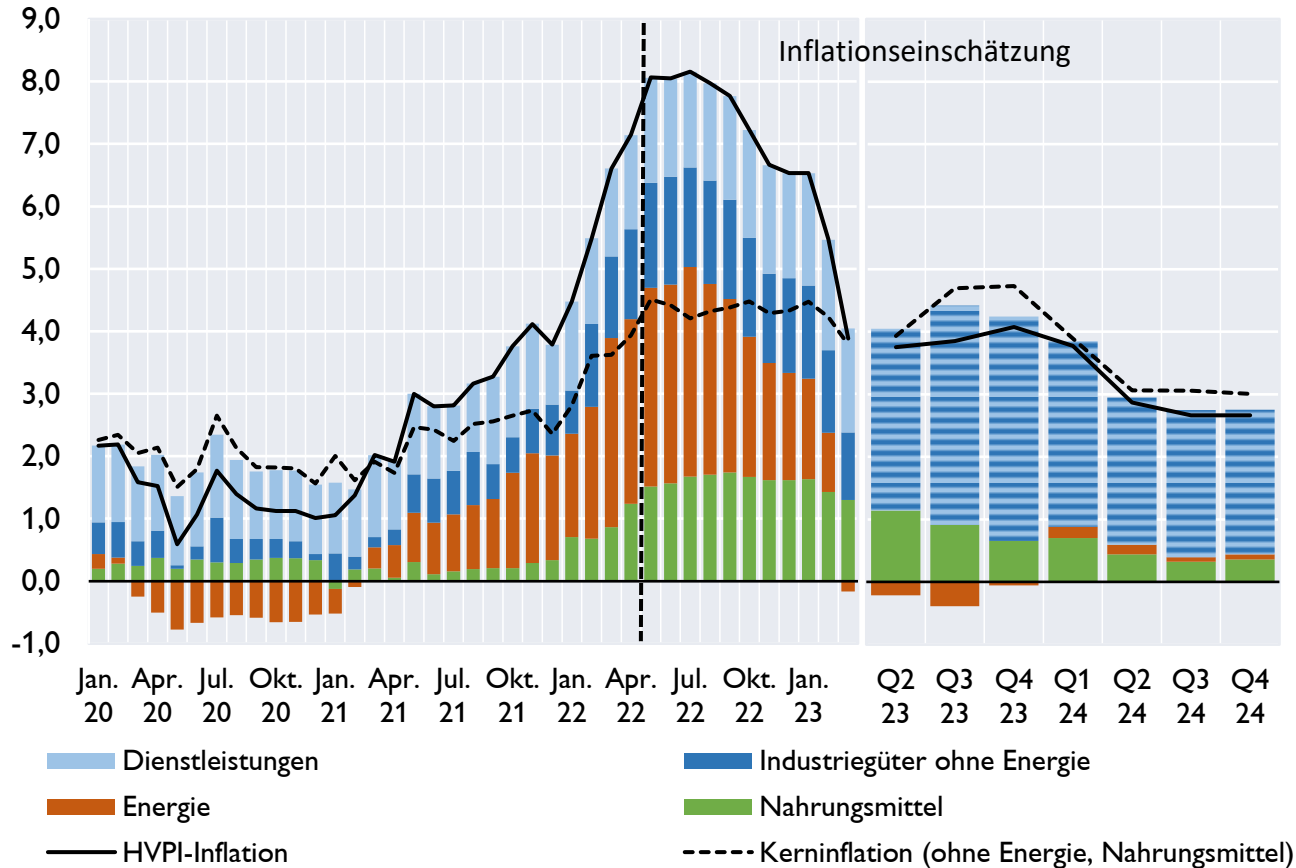
## Hauptinflationstreiber der einzelnen Kategorien:

- Energie: Treibstoffe, Gas, Heizöl
- Langlebige Konsumgüter: Kfz und Möbel
- Dienstleistungen: Restaurants, Hotels und Flugverkehr
- Nahrungsmittel: Brot und Getreideprodukte sowie Fleisch

# Rohöl, Gas and Elektrizität treiben die Inflation im Jahr 2022 auf 7,0 %

## Beiträge der Komponenten zur HVPI-Inflation

Inflationsraten in %; Inflationsbeiträge der Komponenten in Prozentpunkten



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

	Inflationseinschätzung			
	2021	2022	2023	2024
	in %			
HVPI-Inflation	2,8	7,0	4,2	3,0
Kerninflation <sup>1)</sup>	2,3	4,1	4,4	3,3

1) HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel.

Quelle OeNB, Statistik Austria.

- **HVPI-Inflation mit Höchstwerten im Sommer**
- Kontinuierlicher Rückgang bis Jänner '23;  
**starke Basiseffekte im Februar und März '23**
- **Kerninflationsrate** steigt 2023 aufgrund hoher Lohnstückkosten weiter auf 4,4 % und bleibt auch 2024 deutlich über dem langfristigen Durchschnitt

# Aufwärtsrevision insbesondere der Kerninflation gegenüber der letzten Prognose

## OeNB-Inflationseinschätzung, Juni 2022

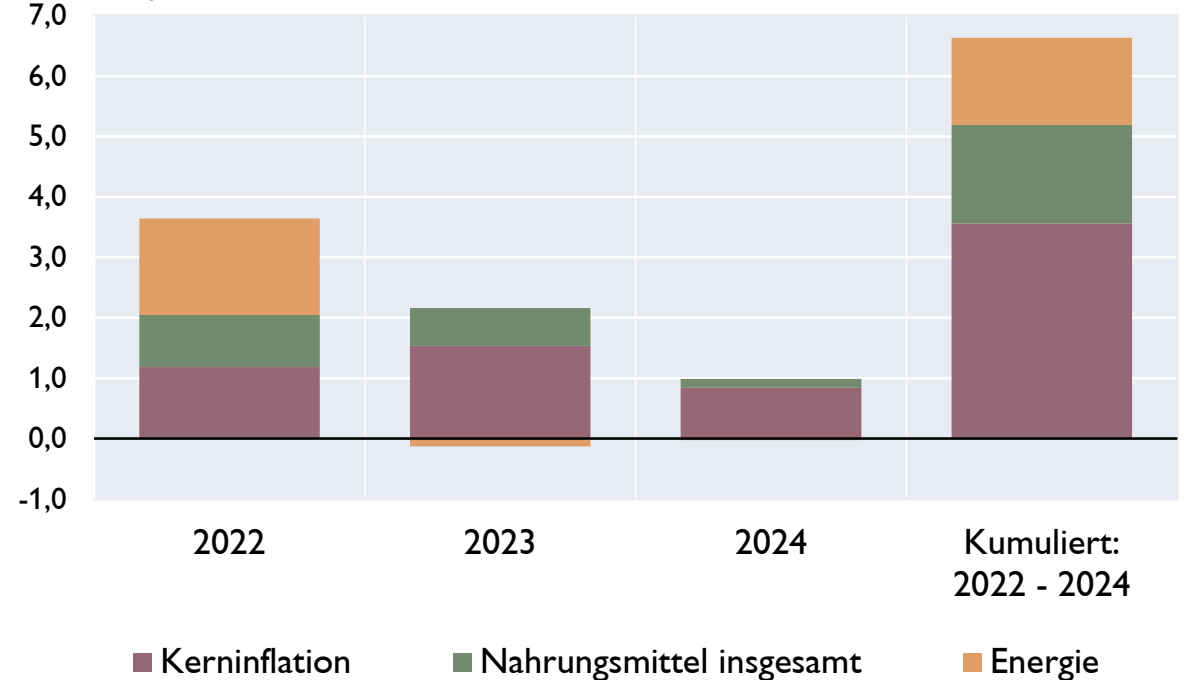
	Prognose			
	2021	2022	2023	2024
Veränderung zum Vorjahr in %				
HVPI-Inflation	2,8	7,0	4,2	3,0
Nahrungsmittel insgesamt	1,1	7,9	5,9	2,6
davon unverarbeitete Nahrungsmittel	2,2	7,3	x	x
davon verarbeitete Nahrungsmittel	0,8	8,1	x	x
Industriegüter ohne Energie	1,9	4,8	x	x
Energie	10,8	31,7	-0,0	1,4
Dienstleistungen	2,5	3,6	x	x
HVPI ohne Energie	2,1	4,8	4,7	3,1
HVPI ohne Energie und Nahrungsmittel	2,3	4,1	4,4	3,3
Inflationsbeitrag des öffentlichen Sektors				
in Prozentpunkten				
Gesamt	0,2	0,1	0,5	0,5
davon indirekte Steuern	0,0	-0,2	0,3	0,3
davon administrierte Preise	0,2	0,3	0,2	0,2

Quelle: OeNB, Statistik Austria.

Fiskalpolitische Maßnahmen dämpfen 2022 Inflation, tragen jedoch 2023/24 positiv zur Inflation bei

## Revisionen der Inflationsprognose: Juni '22 zu Dez. '21

In Prozentpunkten



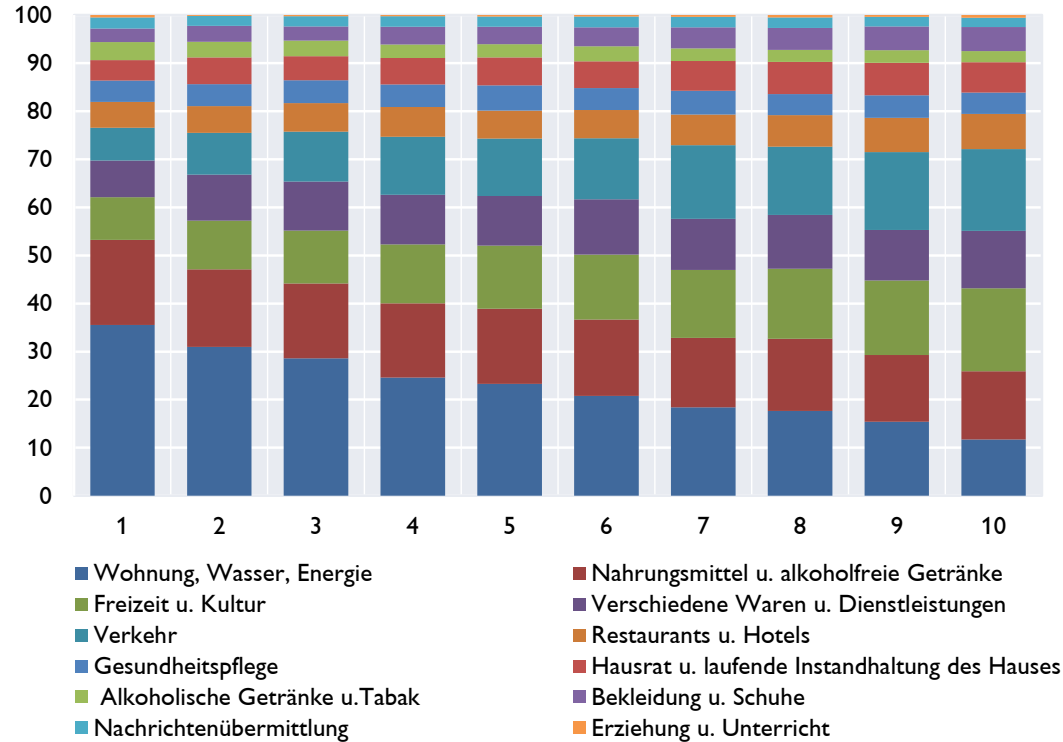
Quelle: OeNB.

Höhere Rohstoffpreise, raschere Kostenübertragungen und gestiegene Löhne erklären Aufwärtsrevision ggü. Dezember

# Haushalte unterschiedlich von Inflationsanstieg betroffen

## Warenkörbe nach Nettohaushaltseinkommensdezilen

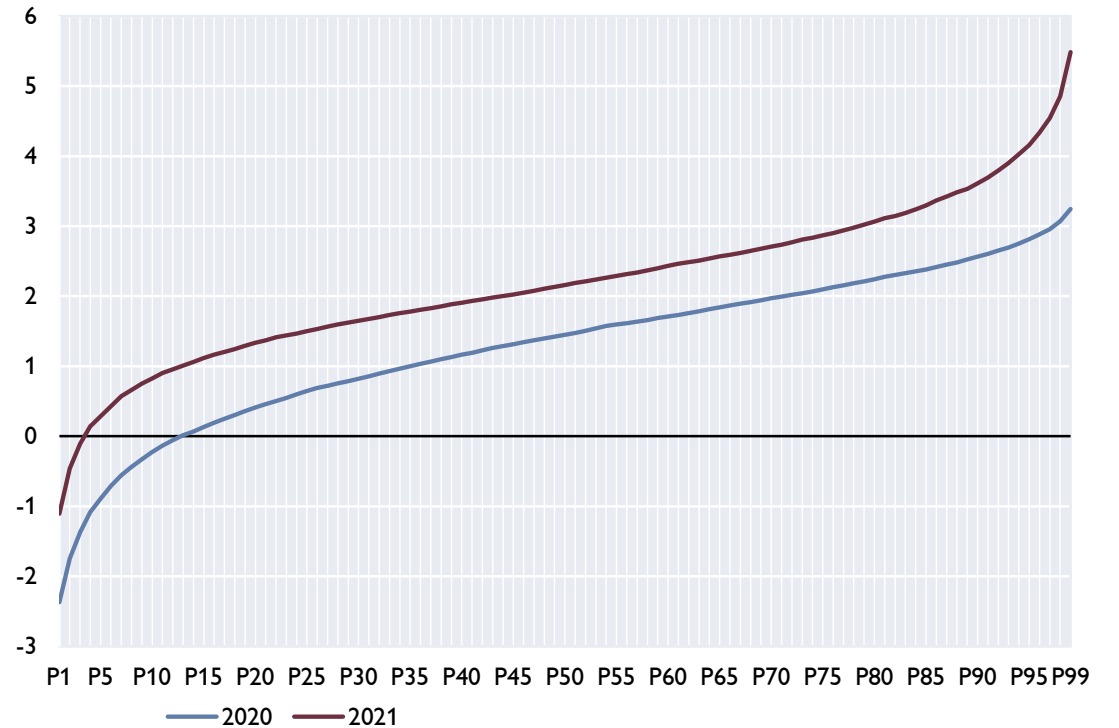
in Prozent



Quelle: OeNB.

## Verteilung der Inflationsraten auf Haushaltsebene

Inflationsrate in %



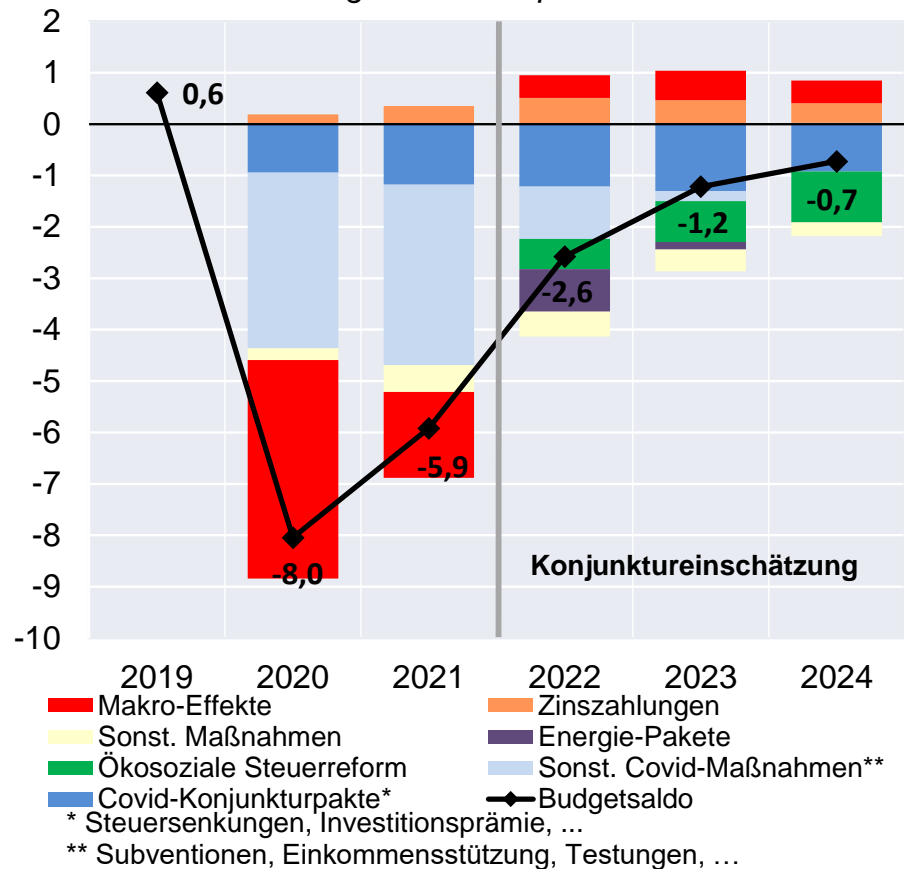
Quelle: OeNB.

- Zusammensetzung der Warenkörbe nach Einkommen erlauben nur bedingt Rückschluss auf individuelle Inflationsrate
- Variation der haushaltsspezifischen Inflationsraten beträchtlich

# Verbesserung des Budgetsaldos und der Schuldenquote setzt sich fort

## Budgetsaldo und Veränderung zu 2019

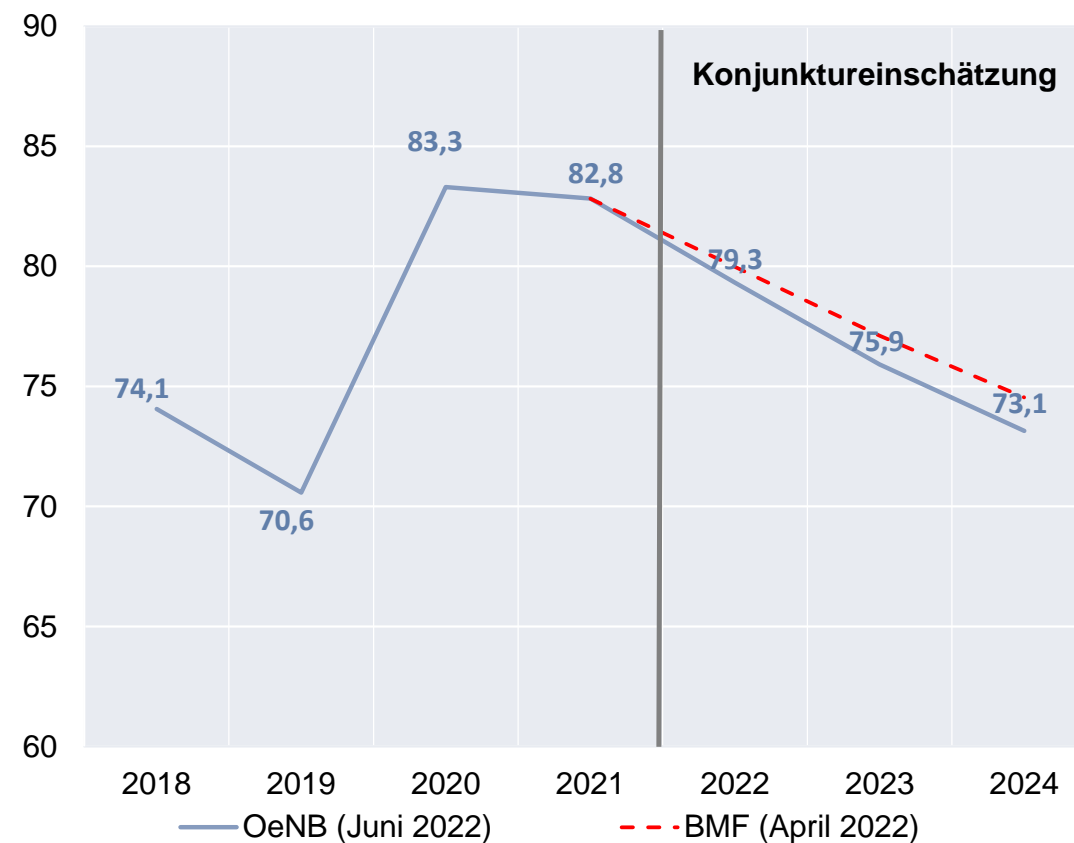
% des BIP bzw. Beiträge in Prozentpunkten



Quelle: OeNB, Statistik Austria.

## Öffentliche Verschuldung (Maastricht)

% des BIP



Quelle: OeNB, Statistik Austria, BMF.

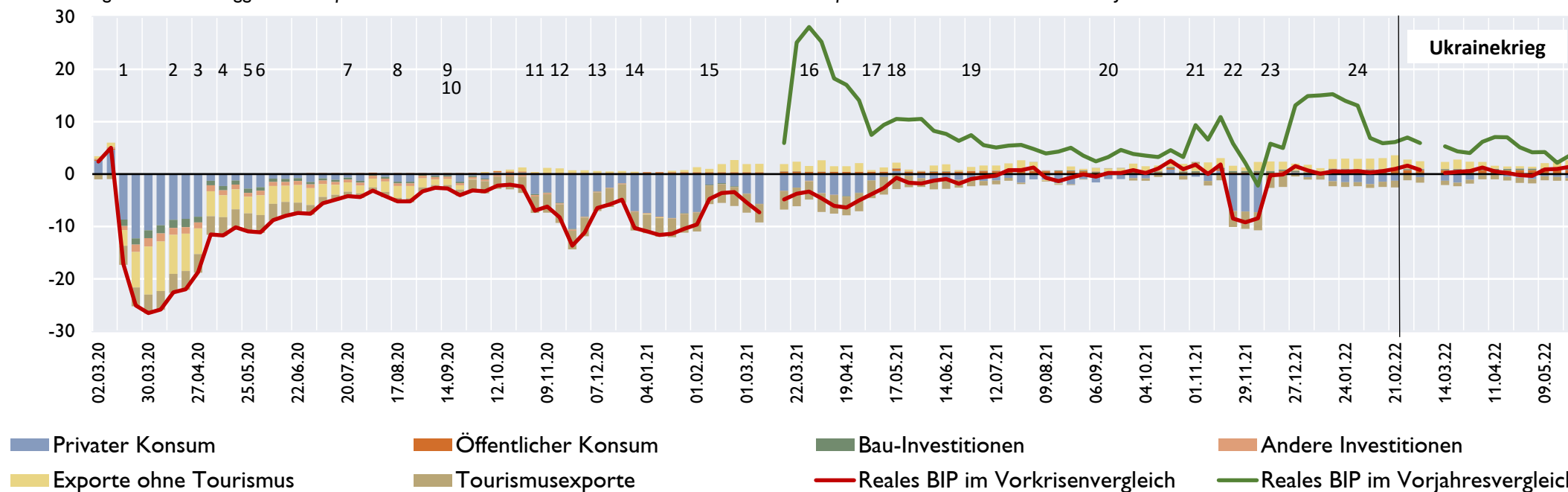
# Detailergebnisse der Konjunktureinschätzung

Dr. Gerhard Fenz  
Leiter Referat Konjunktur  
der Oesterreichischen Nationalbank

# Kein Rückgang der Wirtschaftsleistung in Folge des Ukrainekriegs

## Wöchentlicher BIP-Indikator für Österreich

Veränderung des realen BIP ggü. der entsprechenden Kalenderwoche im Vorkrisenzeitraum bzw. der entsprechenden Kalenderwoche des Vorjahres in %



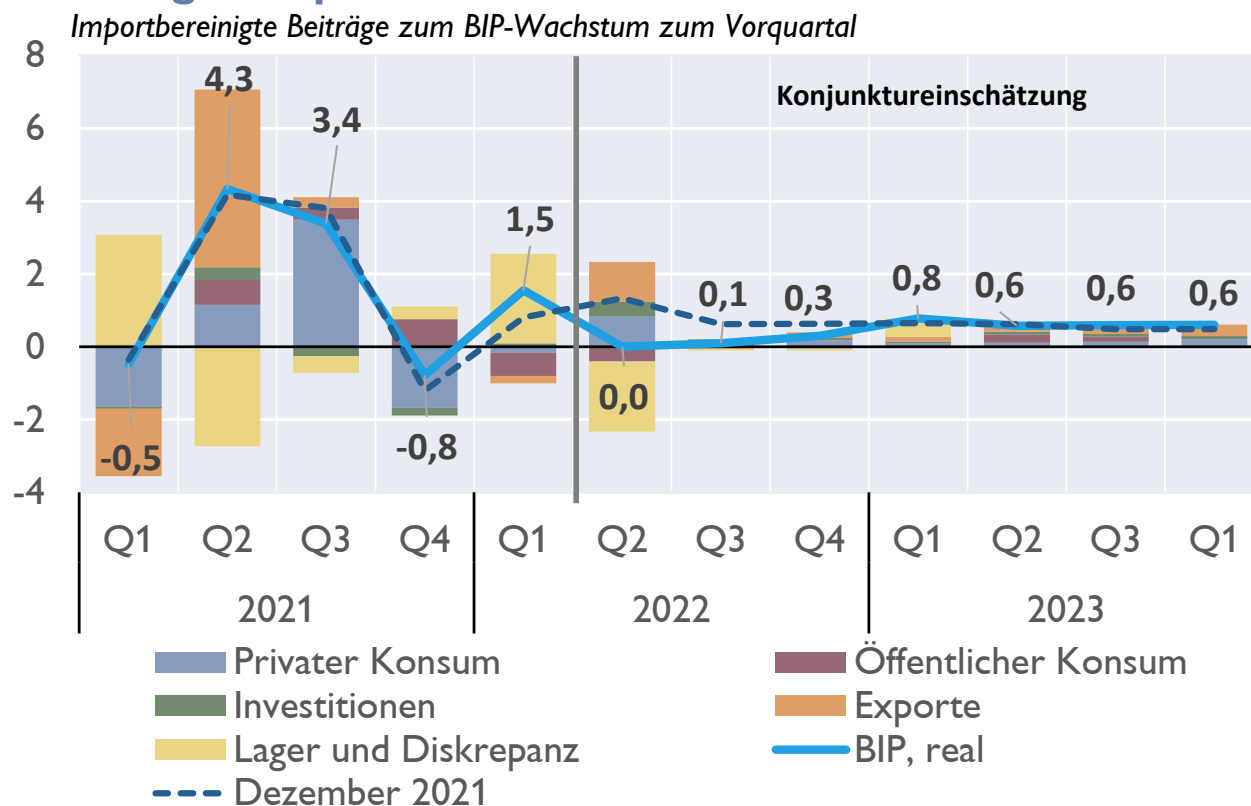
1: Lockdown (16. März) 2: Öffnung kleiner Geschäfte (14. April) 3: Öffnung aller Geschäfte (2. Mai) 4: Öffnung Gastronomie (15. Mai) 5: Öffnung Hotels (29. Mai) 6: Schrittweise Grenzöffnung (4. Juni) 7: Wiedereinführung Maskenpflicht (24. Juli) 8: Reisewarnungen (Kroatien, Balearen... schrittweise ab 17. Aug) 9: Reisewarnungen für Österreich (ab 16. Sept) 10: Verschärfte Schutzmaßnahmen (ab 21. Sept bzw. ab 25. Okt) 11: Teillockdown (3. Nov) 12: Lockdown (17. Nov) 13: Teillockdown (7. Dez) 14: Lockdown (26. Dez) 15: Teillockdown (8. Feb) 16: Lockdown Ostösterreich (1. Apr) 17: Lockdown Ostösterreich endet (3. Mai) 18: Öffnung Gastronomie, Tourismus- und Freizeitbetriebe (19. Mai) 19: Diverse Lockerungen: Freizeitwirtschaft, Maskenpflicht... (1. Juli) 20: Diverse Verschärfungen bei Maskenpflicht, Gültigkeitsdauer der Tests... (15. Sept) 21: Lockdown für Ungeimpfte (15. Nov) 22: Lockdown (22. Nov) 23: Lockdown für Ungeimpfte (13. Dez) 24: Schrittweise Aufhebung der Maßnahmen (31. Jan)

Quelle: OeNB.



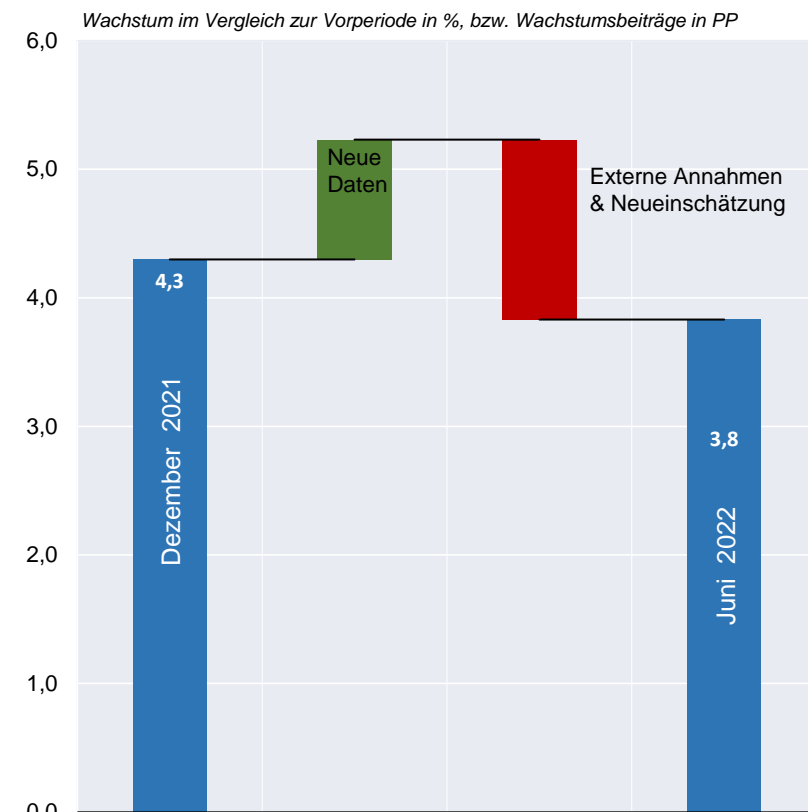
# Starke Konjunktur zu Jahresbeginn verdeckt deutliche Abwärtsrevisionen im weiteren Jahresverlauf 2022

## Quartalsverlauf des BIP-Wachstums und der Nachfragekomponenten



Quelle: Statistik Austria, eigene Berechnungen OeNB.

## Österreich: Konjunkturschätzung 2022



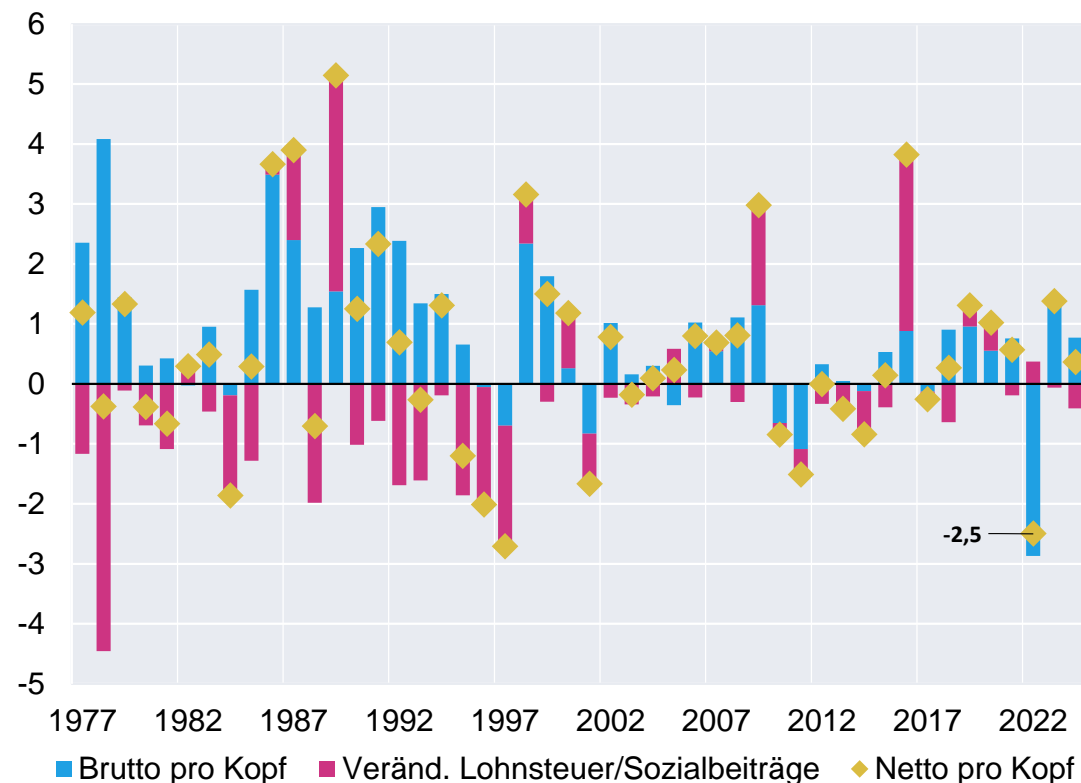
Quelle: OeNB.

# Historisch starker Rückgang der realen Arbeitnehmerentgelten pro Kopf im Jahr 2022 - Hohe Beschäftigungsdynamik dämpft negative Effekte im Aggregat

## Reale Arbeitnehmerentgelte

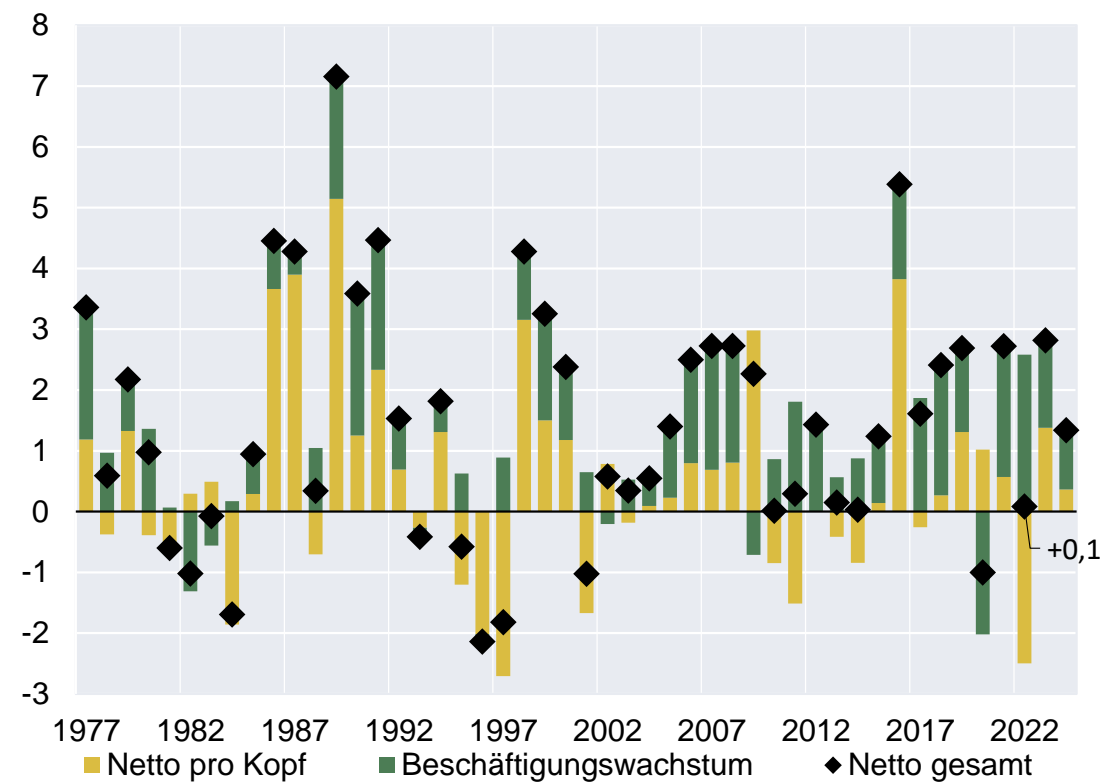
### pro Kopf

Veränderung zum Vorjahr in %



### gesamt

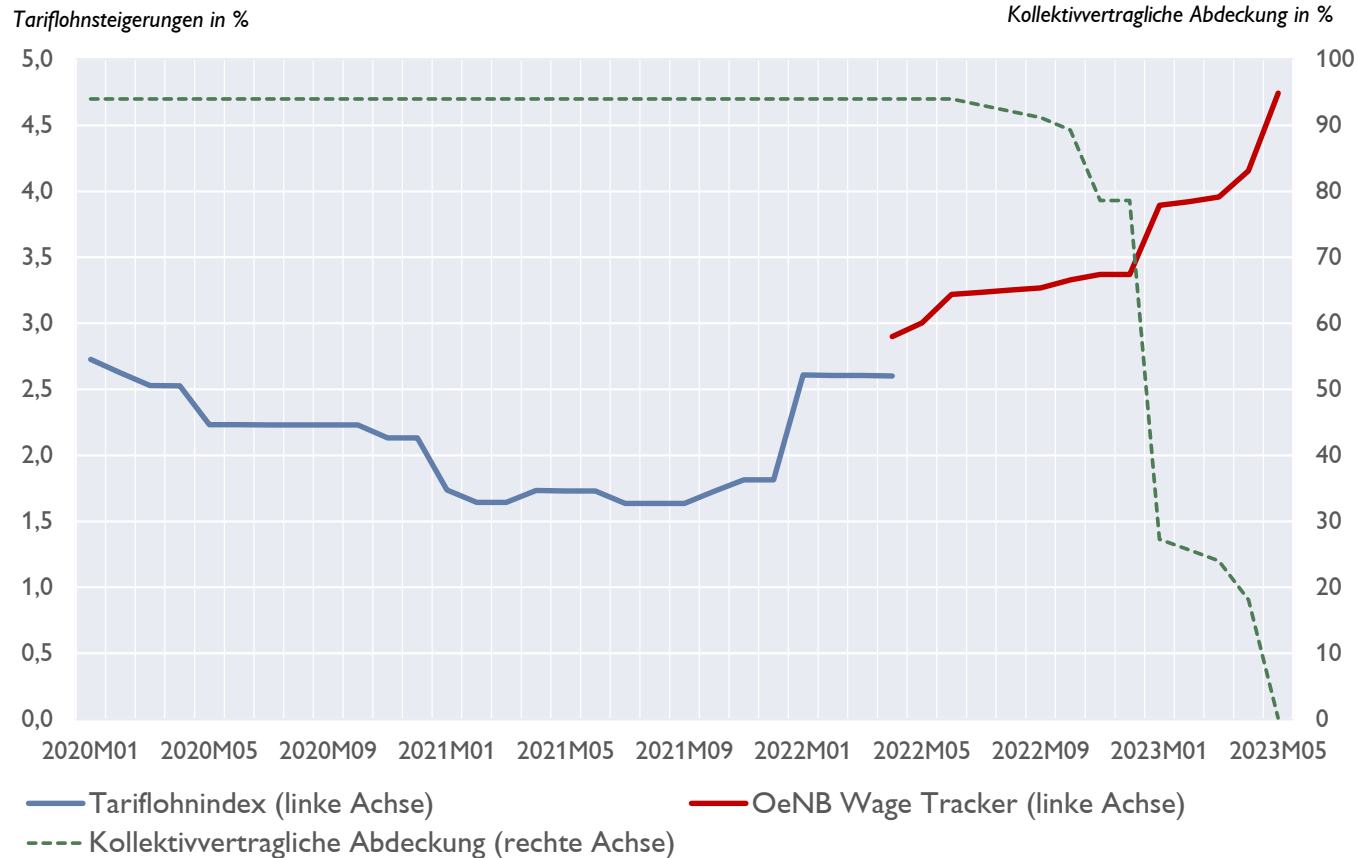
Veränderung zum Vorjahr in %



Quelle: Statistik Austria, OeNB.

# OeNB-Wage-Tracker signalisiert deutlichen Anstieg des Lohnwachstums 2023

## Gegenwärtige und zukünftige Tariflohnentwicklung



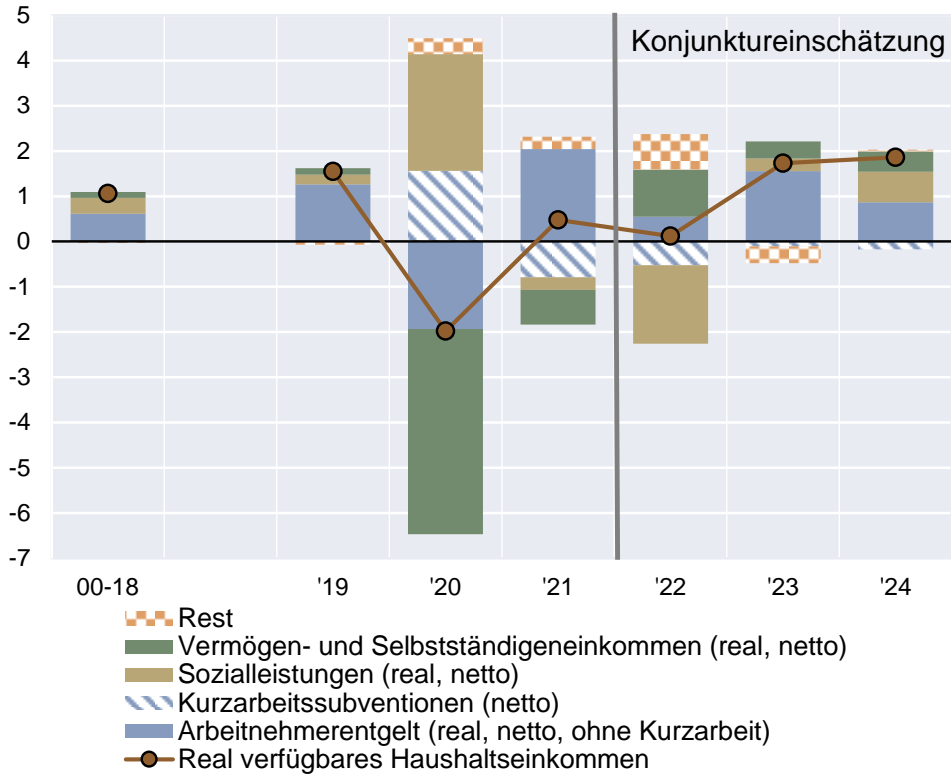
Quelle: Statistik Austria, ÖGB, Bundesministerium für Arbeit, OeNB.

- Tariflohnindex zeigt die durchschnittliche Lohnsteigerungen der letzten 12 Monate → reagiert auf Entwicklungen am aktuellen Rand nur langsam.
- „OeNB Wage Tracker“:
  - Fortschreibung des Tariflohnindex für die nächsten 12 Monate basierend auf den bereits vorliegenden KV-Abschlüssen
  - Abdeckungsgrad sinkt im Zeitverlauf deutlich
- Tariflohnprognose: 3,3% / 5,3% / 3,6%

# Rückgang der Sparquote und tlw. Auflösung der Überschussersparnisse stützen privaten Konsum

## Beiträge zum Wachstum des real verfügbaren Nettohaushaltseinkommens

Veränderung zum Vorjahr in %, Prozentpunkte

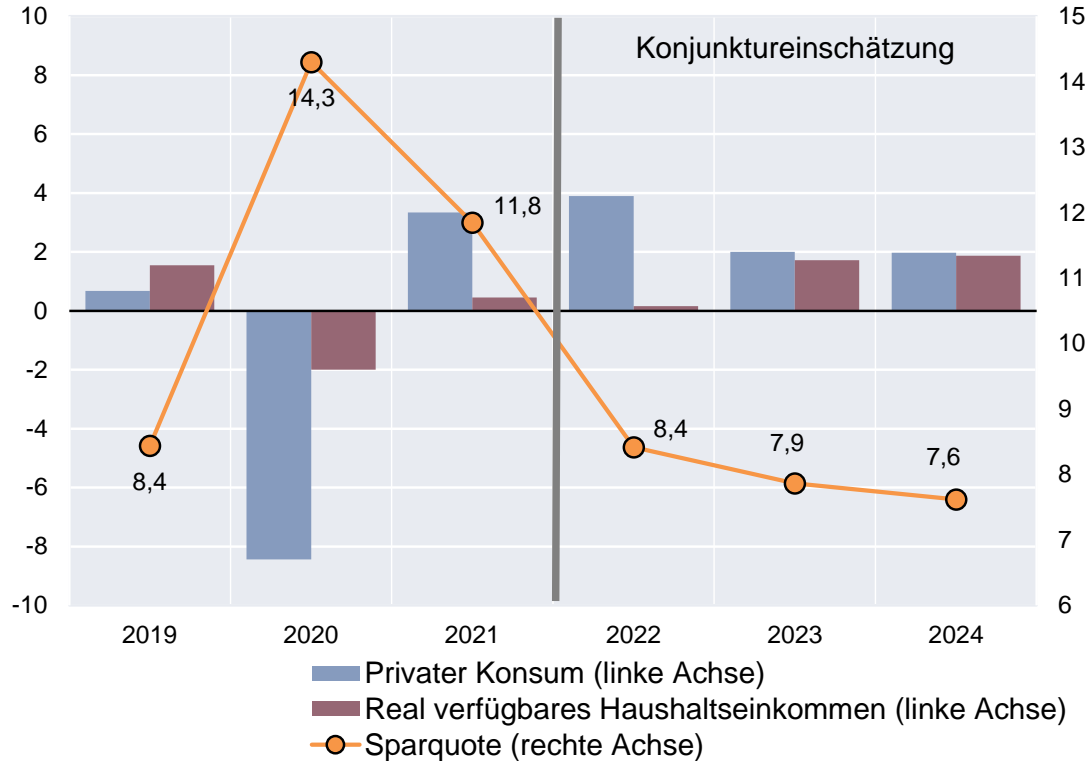


Quelle: Statistik Austria, OeNB.

## Verfügbares Haushaltseinkommen, privater Konsum und Sparquote

Veränderung zum Vorjahr in %

in % des real verfügbaren Haushaltseinkommens



Quelle: Statistik Austria, OeNB.

# Szenario einer deutlichen Verschärfung des Ukraine Konflikts: Rezession in 2022 und 2023 bei noch höherer Inflation

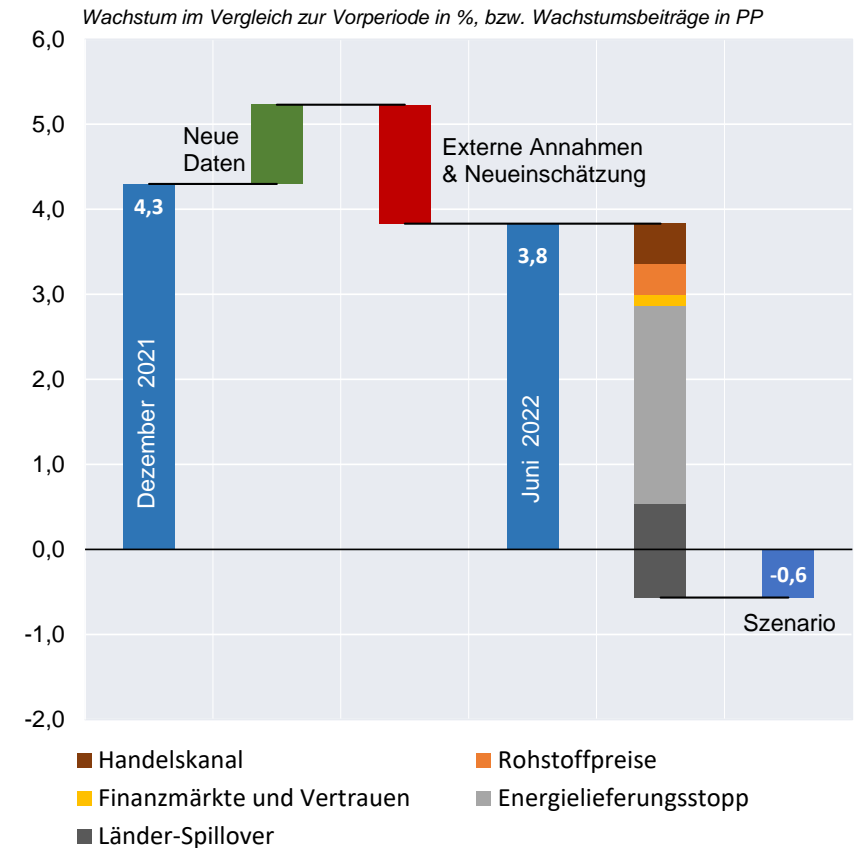
## Abwärtsszenario für Österreich

	Reales BIP			HVPI-Inflation		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
	Veränderung zum Vorjahr in %					
OeNB Konjunkturschätzung	3,8	1,9	1,9	7,0	4,2	3,0
	Veränderung in Prozentpunkten					
Wachstums- & Inflationseffekte	-4,4	-3,4	4,5	1,5	0,9	-0,1
davon						
Handelskanal	-0,5	-0,2	-0,1	-0,0	0,0	-0,0
Rohstoffpreise	-0,4	-0,2	-0,0	1,2	0,9	-0,1
Finanzmärkte und Vertrauen	-0,1	-0,3	0,2	-0,0	-0,1	-0,0
Energielieferungsstopp	-2,3	-1,1	2,7	0,3	0,2	0,1
Länder-Spillover	-1,1	-1,6	1,7	-0,0	-0,2	-0,1
	Veränderung zum Vorjahr in %					
OeNB Szenario	-0,6	-1,4	6,4	8,5	5,1	2,9

Quelle: OeNB.

Anmerkung: Aufgrund von Rundungsdifferenzen kann es zu Abweichungen kommen.

## Konjunkturschätzung und Szenario 2022



Quelle: OeNB.

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

**Thank you for your attention**

[www.oenb.at](http://www.oenb.at)

[oenb.info@oenb.at](mailto:oenb.info@oenb.at)

 [@oenb](https://twitter.com/oenb)

 [@nationalbank\\_oesterreich](https://www.instagram.com/nationalbank_oesterreich)

 [OeNB](https://www.youtube.com/OeNB)

 [Oesterreichische Nationalbank](https://www.linkedin.com/company/Oesterreichische-Nationalbank)



€ OeNB